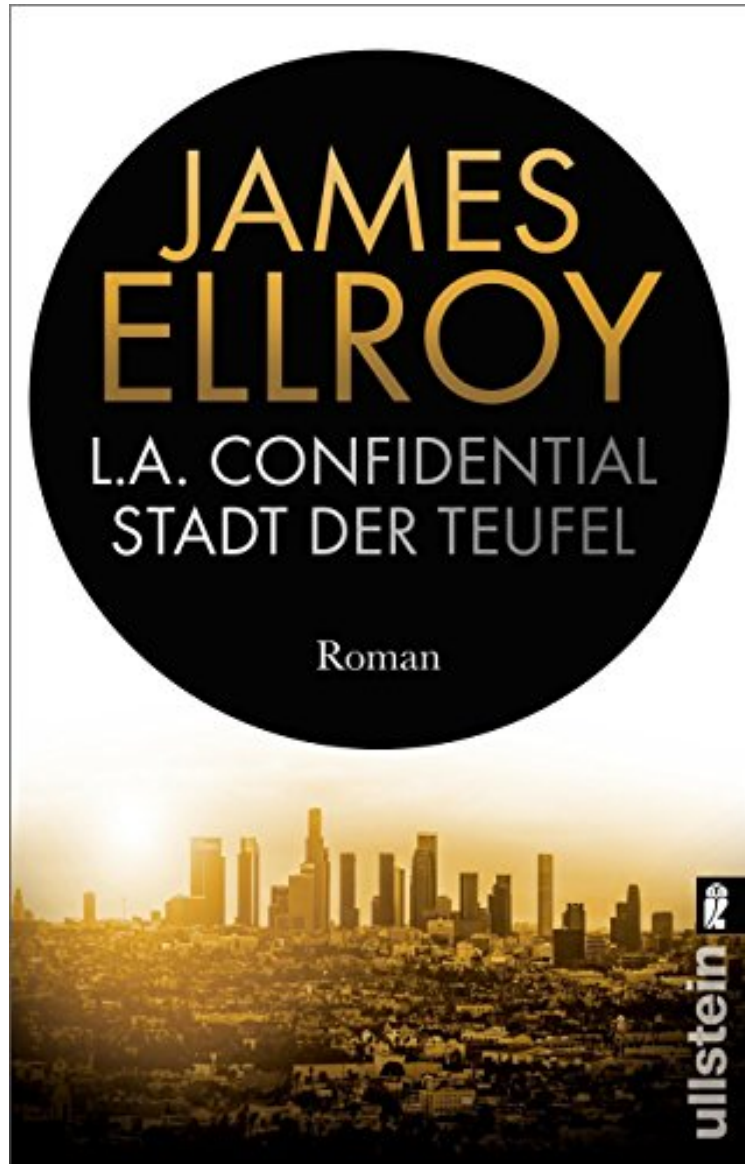


[Ebook pdf] L.A. Confidential: Stadt der Teufel (Das L.A.-Quartett 3)

L.A. Confidential: Stadt der Teufel (Das L.A.-Quartett 3)

Von James Ellroy

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #138905 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-02-27 Erscheinungsdatum: 2015-02-27 File Name: B00U1FKP2M | File size: 49.Mb

Von James Ellroy : L.A. Confidential: Stadt der Teufel (Das L.A.-Quartett 3) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised L.A. Confidential: Stadt der Teufel (Das L.A.-Quartett 3):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und aufschlussreich Von Niclas Grabowski L.A. Confidential, auf deutsch zuerst unter dem reisserischen Titel "Stadt der Teufel" veröffentlicht, ist der dritte von vier Bnden der sogenannten L.A. Tetralogie des Autors, in dem

eine fiktionale Geschichte von Polizei, Justiz und Unterwelt der Westküste vom Ende der vierziger bis zum Anfang der 60er Jahre erzählt wird. Ellroy gelingt es dabei großartig, die Atmosphäre der damaligen Zeit einzufangen - der Lebenshungrer nach dem Krieg, der Aufschwung der Stadt, die Professionalisierung der Filmwirtschaft in Hollywood, die Bedeutung der Presse und die Manipulierbarkeit der Öffentlichkeit. Viele Protagonisten tauschen in mehreren der Romane auf, man kann ihren Weg damit über eine lange Zeit verfolgen, man lernt auch, wie sich Persönlichkeiten durch Krisen oder Schicksalsschläge verändern, und dass es ohne Leichen im Keller keinen Aufstieg gibt. Ich persönlich würde schon empfehlen, die Bücher in der richtigen Reihenfolge zu lesen. Erst einmal sind sie alle gut. Angefangen mit "Die schwarze Dahlie" über "Blutschatten" und "L.A. Confidential" bietet sich hier ein wunderbares Panorama von Spannung, Gewalt und Sex, das manchmal unterhaltsam, aber immer bewegend ist. Insbesondere die beiden zuletzt genannten Bücher sind sehr eng verbunden. Man kommt auch schneller auf die Lösung des Falls, wenn man "Blutschatten" zuerst liest. Ohne "Blutschatten" bleibt zumindest ein Teil der Motivation des Hauptbetrachters, sein Ursprung als Verbrecher, im Dunkeln. Der letzte Band, White Jazz, fällt für mich leicht ab. Worum geht es nun in L.A. Confidential? Der Roman ist in mehrere Teile gegliedert. Es beginnt mit Ausschreitungen von Polizisten gegen Gefangene Hispanics in Gefängniszellen. Im Umfeld dieser Geschehnisse erleben zwei Männer ihren Aufstieg. Exley, Sohn eines reichen Bauunternehmers und Expolizist, sagt gegen seine Kollegen aus, schafft sich damit eine Karriere aber auch Feinde in der Polizei. Gleichzeitig erlebt (der aus vorangehenden Büchern bekannte) Staatsanwalt Loew seinen Aufstieg, unter anderem durch die Hilfe eines Skandalblattes, das seinen Konkurrenten bei der Wahl mit einer Prostituierten im Bett zeigt. Die Polizisten Vincennes und White erleben dagegen einen Abstieg. Während Vincennes demselben Skandalblatt Schlagzeilen mit drogensüchtigen Stars liefert, sind er und Bud White unter den Schülern im Fall der mißhandelten Hispanics und müssen die Folgen für ihre Karriere tragen. Natürlich hassen sie Exley, diesen Verräter. Im zweiten Teil beginnt dann der eigentliche Fall. Es kommt zu einem Massaker in der Bar Nite Owl. Sechs Menschen sterben. Zwar kann man schnell ein paar verdächtige Schwarze festnehmen, aber sind sie wirklich schuldig? Das Problem ist, dass sich der Fall so lange nicht lösen lässt, bis Exley, White und Vincennes es schaffen, ihren Hass zu begraben und gemeinsam gegen den wirklich bösen Täter zusammenzuarbeiten. Daneben gibt es dann noch einen Ring von Prostituierten, die merkwürdigerweise alle wie bekannte Hollywoodstars aussehen (ein großartiger Einfall von Ellroy zum Thema Hollywood und Schönheitsoperation), eine Serie von Morden an Kinderprostituierten, Pornographie und mindestens ein halbes Dutzend weiterer Morde. Kompliziert? Ja, wirklich kompliziert. Ellroy beschreibt selbst, wie seine Detektive alle Namen im Fall auf ein großes Blatt schreiben und die Beziehungen durch Linien kennzeichnen. Ein guter Ratschlag für den Leser. Für mich war das Spannende im Buch aber ohnehin nicht der Fall, sondern die Entwicklung der Protagonisten über den Zeitraum von sechs Jahren. Man sieht, wie sich Motivationen und Perspektiven verändern, wie eigentlich gute Menschen böse werden und dann böse Dinge tun. Und möglicherweise dann auch ganz zuletzt noch die Kurve kriegen. Oder auch nicht. Zusammengefasst: Spannend, mit viel Gewalt und Sex, aufschlussreich bezüglich der Entwicklung von Karrieren und Menschen, aber auch nicht immer leicht durchschaubar und lesbar. Nach "Die schwarze Dahlie" für mich bisher das zweitbeste Buch von Ellroy. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alpträumen von Writing Dude INHALT: Eine Mordserie an Kindern und Frauen, mehrere Kilo verschwundenes Heroin, eine bekannte TV-Krimiserie, ein bekanntes Skandalmagazin, Pornos und Erpressung, ein Massaker in einem Café, vier Polizeibeamte - der Alpträum beginnt und bald stellt sich heraus, dass fast alle etwas zu verbergen und mehr als eine Leiche im Keller haben! KRITIK: Zu James Ellroy habe ich ein gespaltenes Verhältnis: Ich habe bereits einige Romane von ihm gelesen, die mir sehr gefallen haben (Die Lloyd-Hopkins-Trilogie, Stiller Schrecken habe ich mehrmals gelesen, "White Jazz" gefiel mir), aber James Ellroy ist eben kein typischer Krimiautor, jedoch kann man ihn als Bindeglied zwischen den klassischen Krimiautoren (Mickey Spillane, Raymond Chandler, Earl Derr Biggers, Michael Avallone, Richard Stark u.a.) und den modernen Krimiautoren sehen. James Ellroy und Tom Clancy bilden wohl die beiden Enden der gleichen Skala: Während Tom Clancy und seine Romane jedoch ultrapatriotisch sind, ist James Ellroy eher kritisch der eigenen Herkunft und amerikanischen Geschichte gegenüber. Das spiegelt sich auch im vorliegenden Roman L.A. Confidential wider: James Ellroy entlarvt Los Angeles als eine Stadt der Egoisten, Psychopathen, Gewalttäter, kleiner Ganoven und groben Gangster, gescheiterter Existenzen und zweifelhafter Gestalten, getrieben von Gier, mit fragwürdiger Moral und einem ständigen Hang zu Gewalt. Obwohl mir die Filmadaption gefällt, seitdem ich sie damals das erste Mal im Kino gesehen habe, sind Roman und Film nicht zu vergleichen, zeigt sich eher, dass Hollywood kaum noch in der Lage ist, solch ein Romanepos angemessen als Film umzusetzen. Vom Roman sind nur einzelne Fragmente im Film enthalten. Ich frage mich oft, warum sich Hollywood die Mühe macht, die Rechte an einem Roman zu kaufen, aber im Film dann kaum noch etwas von diesem Roman zu finden ist?! Ich hatte den Roman zuvor noch nie gelesen, war auch etwas davor zurückgeschreckt: Den Film Die schwarze Dahlie finde ich klasse, den zugrunde liegenden Roman aber einfach furchtbar, weswegen ich die Lektüre von L.A. Confidential lange hinaus gezögert habe - aber dieser Roman ist klasse geschrieben! James Ellroy liefert in diesem Roman eine Bestandsaufnahme der Polizei, wie sie in Filmen und Fernsehserien viel zu selten vorkommt. James Ellroys L.A. Confidential zeigt einfach, welches Potential solche Stories haben, wenn man nicht ständig auf Kompromisse aus ist und nicht ständig auf einen Mainstreamerfolg aus ist. Solchen Mut und Entschlossenheit wünsche ich mir bei den Machern deutschen Krimis wie G-man Jerry Cotton oder Tatort -

aber da hoffe ich wohl vergebens! James Ellroy's literarischer Stil trägt viel zur Atmosphäre bei, so als wäre man als Leser mitten drin. Auch schreckt Ellroy nicht vor vielschichtig-detaillierter Handlung zurück, traut also einfach seinen Lesern mehr zu als die modernen Filmproduzenten ihrem Publikum zutrauen - dass die Handlung des Romans für die Umsetzung als Kinofilm massiv gekürzt wurde, sagt schon einiges! Die Handlung des Romans zieht sich über mehrere Jahre hin, bleibt stets in der dritten Person, wird aber abwechselnd aus der Sicht der drei Kriminalbeamten Wendell Bud White, Edmond Exley und Jack Vincennes präsentiert. Auch dem Zusammenfügen der einzelnen Handlungsstränge und der Auflösung vermag man als Leser gut zu folgen. L.A. Confidential überzeugt durch eine sehr glaubwürdige Präsentation und Inszenierung des Milieus - hier wird nicht dem schönen Schein Hollywoods gehuldigt wie dies in unzähligen modernen Filmzeitschriften der Fall ist, sondern eine reichlich harte Realität erzählt, in der alle wie Verlierer erscheinen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich nicht schlecht - aber schon spinnert. Von T. Sick Ich habe das Buch gelesen, auch ziemlich an einem Stück, es hat mich durchaus gefesselt. Die Story ist bei Wikipedia gut beschrieben - die Zusammenfassung hat beim Lesen geholfen den Überblick nicht zu verlieren. Das ist nämlich das Manko an der Story - einfach ein bisschen viel reingequetscht in das Buch. In L.A. ist einfach alles, was man sich an Bosartigkeit und Verbrechen vorstellen kann unterwegs. Für mich einfach too much und vielleicht auch einfach zu komplex. Es soll ja Leute geben, die auf sowas stehen - für mich als herkömmlichen Durchschnittsfeierabendleser wie gesagt: Ein bisschen zu konstruiert und viele, viele Stories reingepackt. Aber - schon nicht schlecht!

Kurzbeschreibung Los Angeles, 1951: Ausgerechnet am Weihnachtsabend berfallen Unbekannte das Nachtcafé The Nite Owl und töten sämtliche Gäste und das Personal. Ed Exley, Jack Vincennes und Bud White vom Los Angeles Police Department sollen den Fall klären doch als sich ihre Wege kreuzen, bahnt sich eine Katastrophe an: Jeder von ihnen hat seine eigene Rechnung zu begleichen ... **Werbetext** Verfilmt mit Russell Crowe, Kevin Spacey und Kim Basinger **Kurzbeschreibung** Los Angeles, 1951: Ausgerechnet am Weihnachtsabend berfallen Unbekannte das Nachtcafé The Nite Owl und töten sämtliche Gäste und das Personal. Ed Exley, Jack Vincennes und Bud White vom Los Angeles Police Department sollen den Fall klären doch als sich ihre Wege kreuzen, bahnt sich eine Katastrophe an: Jeder von ihnen hat seine eigene Rechnung zu begleichen ...